



LEHRBUCH

Yvonne Franz · Anke Strüver *Hrsg.*

# Stadtgeographie

Aktuelle Themen und Ansätze



Springer Spektrum

# Stadtgeographie

Yvonne Franz • Anke Strüver  
*Hrsg.*

# Stadtgeographie

Aktuelle Themen und Ansätze

*Hrsg.*  
Yvonne Franz  
Institut für Geographie und  
Regionalforschung, AG Urban Studies  
Universität Wien  
Wien, Österreich

Anke Strüver  
Institut für Geographie und Raumforschung  
Karl-Franzens-Universität Graz  
Graz, Österreich

ISBN 978-3-662-65381-4      ISBN 978-3-662-65382-1 (eBook)  
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-65382-1>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer-Verlag GmbH, DE, ein Teil von Springer Nature 2022

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Sarah Heuzeroth ist Illustratorin und Grafikerin. Das Coverbild ist ihre Interpretation der Themen, Verbindungen und Komplexitäten der Buchbeiträge in diesem Lehrbuch. Hamburg, 2022.

Planung/Lektorat: Simon Shah-Rohlfis

Springer Spektrum ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany



# Inhaltsverzeichnis

---

1	<b>Stadt erleben: Urbane Alltagsprozesse</b> .....	1
	<i>Yvonne Franz und Anke Ströver</i>	
1.1	Anstelle einer – und an der Stelle einer – Einleitung .....	2
1.2	Neue Leerstellen, neue Lehrstellen und neue Lernstellen.....	5
1.3	Neue Verbindungen zwischen altbekannten urbanen Prozessen .....	7
	Literatur .....	13
<b>I</b>	<b>Praktiken</b>	
2	<b>Stadt aneignen – Alltägliche Begegnungen, nachbarschaftliche Kollektive und soziale Bewegungen in globaler Perspektive</b> .....	17
	<i>Katharina Schmidt und Anne Vogelpohl</i>	
2.1	Aneignung als Thema der Stadtgeografie.....	21
2.2	Dimensionen von Aneignung.....	24
2.3	Durch Aneignungen Stadt verändern.....	29
2.4	Ungleiche Aneignungen: Enteignung von rechten Bewegungen .....	38
2.5	Begrenzungen von „Stadt aneignen“ .....	39
2.6	Ausblick – Stadt aneignen.....	42
	Literatur .....	44
3	<b>Stadt bewegen – Sozialräumliche Migrationseffekte</b> .....	49
	<i>Yvonne Franz und Heike Hanhörster</i>	
3.1	Zuwanderung und Diversität in der Stadt: Bedeutungen für die Stadtgeographie ....	51
3.2	Sozialräumliche Segregation: Wirkung und politisch-planerischer Umgang .....	55
3.3	Soziale Interaktionen als Ressource im Umgang mit Ungleichheiten? .....	64
3.4	Ausblick – Stadt bewegen .....	72
	Literatur .....	74
4	<b>Stadt ermöglichen – soziale Selektivität in Beteiligungsprozessen</b> .....	79
	<i>Antonie Schmitz und Lea Molina Caminero</i>	
4.1	Repräsentation und Beteiligung in der Stadt.....	81
4.2	Zur theoretischen Einordnung von Partizipation .....	85
4.3	Formate der partizipativen Stadtplanung.....	93
4.4	Praxisbeispiele .....	103
4.5	Ausblick – Stadt ermöglichen .....	109
	Literatur .....	110

## II Infrastrukturen

5	<b>Stadt bewohnen – Wohnungspolitik und soziale Frage</b> .....	115
	<i>Susanne Heeg</i>	
5.1	<b>Städtische Wohnungs(teil)märkte: Zwischen Wohnungsnot und Aufwertungsprozessen</b> .....	118
5.2	<b>Stadtmodelle und Wohnungsmarkttheorien</b> .....	122
5.3	<b>Wohnungspolitik in Deutschland</b> .....	128
5.4	<b>Wohnen und Finanzmarkt</b> .....	133
5.5	<b>Aktuelle städtische Tendenzen: Gentrification und Touristification</b> .....	137
5.6	<b>Ausblick – Stadt bewohnen</b> .....	142
	Literatur .....	143
6	<b>Stadt begrünen – Grün- und Freiräume</b> .....	147
	<i>Dagmar Haase</i>	
6.1	<b>Grün- und Freiräume in der Stadt</b> .....	149
6.2	<b>Gefilterter Zugang zu Grün- und Freiräumen</b> .....	154
6.3	<b>Gerecht verteilt? Die begrünte Stadt erfahren können</b> .....	159
6.4	<b>Ausblick – Stadt begrünen</b> .....	163
	Literatur .....	166
7	<b>Stadt erfahren – Verkehr und Mobilität im urbanen Raum</b> .....	171
	<i>Katharina Manderscheid</i>	
7.1	<b>Einführung</b> .....	173
7.2	<b>Mobilität und Verkehr in der Stadt</b> .....	175
7.3	<b>Anwendungs- und Forschungsfelder der städtischen Verkehrswende</b> .....	187
7.4	<b>Ausblick – Stadt erfahren</b> .....	190
	Literatur .....	191

## III Reflexionen

8	<b>Stadt politisieren – Urbane Politische Ökonomie</b> .....	197
	<i>Iris Dzudzek</i>	
8.1	<b>Einführung</b> .....	199
8.2	<b>Theorien Politischer Ökonomie der Stadt</b> .....	199
8.3	<b>Beispiele für diverse urbane Ökonomien</b> .....	210
8.4	<b>Ausblick – Stadt politisieren</b> .....	218
	Literatur .....	219

9	<b>Stadt entdecken – Kindheit, Bildung und Ungleichheit</b> .....	223
	<i>Verena Schreiber und Dana Ghafoor-Zadeh</i>	
9.1	<b>Einführung</b> .....	224
9.2	<b>Kindheit in der Stadt</b> .....	225
9.3	<b>Bildung und Ungleichheit</b> .....	240
9.4	<b>Ausblick – Stadt entdecken</b> .....	245
	Literatur .....	248
10	<b>Stadt digitalisieren – Smartness jenseits des technologischen Optimierungsparadigmas</b> .....	253
	<i>Anke Strüver und Tabea Bork-Hüffer</i>	
10.1	<b>Einführung: Digitalisierung findet Stadt</b> .....	255
10.2	<b>Smart Cities, Smart Citizens, Smart Participation</b> .....	256
10.3	<b>Digitale urbane Plattformen</b> .....	265
10.4	<b>Die alltägliche digitale Produktion von Stadt und städtischen Gesellschaften</b> .....	270
10.5	<b>Ausblick – Stadt digitalisieren</b> .....	272
	Literatur .....	274

# Herausgeberinnen- und Autorinnenverzeichnis

---

**Prof. Dr. Tabea Bork-Hüffer** Institut für Geographie, AG Transient Spaces & Societies, Universität Innsbruck, Innsbruck, Österreich

**Prof. Dr. Laura Calbet i Elias** Städtebau-Institut, Fachgebiet Theorien und Methoden der Stadtplanung, Universität Stuttgart, Stuttgart, Deutschland

**Lea Molina Caminero** Ökonomie und Zivilgesellschaft, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, Erkner, Deutschland

**Prof. Dr. Iris Dzudzek** Institut für Geographie, AG Kritische Stadtgeographie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Münster, Deutschland

**Dr. Yvonne Franz** Institut für Geographie und Regionalforschung, AG Urban Studies, Universität Wien, Wien, Österreich

**Prof. Dr. Dagmar Haase** Geographisches Institut, AG Landschaftsökologie, Humboldt Universität Berlin, Berlin, Deutschland

**Dr. Heike Hanhörster** Forschungsgruppe Sozialraum Stadt, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH, Dortmund, Deutschland

**Prof. Dr. Susanne Heeg** Institut für Humangeographie, AG Geographische Stadtforschung, Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt a. M., Deutschland

**Susanne Hübl** Institut für Geographie, AG Kritische Stadtgeographie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Münster, Deutschland

**Prof. Dr. Katharina Manderscheid** Fachbereich Sozialökonomie, Soziologie, Universität Hamburg, Hamburg, Deutschland

**Dr. Katharina Schmidt** Institut für Geographie, Arbeitsgruppe Kritische Geographien globaler Ungleichheiten, Universität Hamburg, Hamburg, Deutschland

**Prof. Dr. Antonie Schmitz** Institut für Geographische Wissenschaften, AG Globalisierung, Transformation, Gender, Freie Universität Berlin, Berlin, Deutschland

**Prof. Dr. Verena Schreiber** Institut für Geographie und ihre Didaktik, Humangeographie, Pädagogische Hochschule Freiburg, Freiburg im Breisgau, Deutschland

**Prof. Dr. Anke Strüver** Institut für Geographie und Raumforschung, Karl-Franzens-Universität Graz, Graz, Österreich

**Prof. Dr. Anne Vogelpohl** Department Soziale Arbeit, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg, Hamburg, Deutschland



# Stadt erleben: Urbane Alltagsprozesse

*Yvonne Franz und Anke Strüver*

## Inhaltsverzeichnis

- 1.1 Anstelle einer – und an der Stelle einer –  
Einleitung – 2**
- 1.2 Neue Leerstellen, neue Lehrstellen und neue  
Lernstellen – 5**
- 1.3 Neue Verbindungen zwischen altbekannten urbanen  
Prozessen – 7**
  - 1.3.1 Städtische Raumproduktionen  
und Verwertungsprozesse – 8
  - 1.3.2 Urbanes Alltagsleben zwischen radikaler Demokratie  
und Postpolitik – 9
  - 1.3.3 (Wieder-)Aneignung von Repräsentanz und Identität  
im urbanen Raum – 10
  - 1.3.4 Gesellschaftlicher Wandel und Temporalität – auch  
in der Post-Covid-Stadt – 12
- Literatur – 13**



Zum Kapitelöffnungsbild: Altbekanntes des urbanen Lebens kommt zusammen und schafft Neues. Der öffentliche Raum als Ort der Begegnung, der Ausverhandlung, aber auch der Raumproduktion und Repräsentanz von Interessen und Bedürfnislagen Einzelner wie auch von Kollektiven. Hier der Mercado de la Cebada in Madrid, der schon nicht mehr so aussieht wie auf dieser Aufnahme. (Quelle: Franz 2017)

## 1.1 Anstelle einer – und an der Stelle einer – Einleitung

Geben wir in einer gängigen Internetsuchmaschine „Alltag in der Stadt“ als Bildsuchbegriff ein, so erhalten wir Bilderergebnisse wie: Menschenmengen, unterschiedlichste Mobilitätsformen – vor allem zu Fuß gehen, Fahrradfahren und (ruhender) Pkw-Verkehr – dichte Abfolgen von Gebäudetypen, Situationen der Übernutzung und auch Unternutzung, die in leeren Räumen sichtbar wird. In der ersuchten, wie in der erlebten Stadt wimmelt es quasi von raumbezogenen Gesellschaftsprozessen wie diesen, als auch von gesellschaftlichen Raumproduktionen, die sich erst durch genaueres Hinsehen erschließen. Beide Aspekte verweisen unmittelbar auf ihre Veränderbarkeit und auf ihre wechselseitige Interaktion oder sogar Abhängigkeit. Und beide verweisen gleichermaßen auf Fragilität wie Robustheit. Eine Vielfalt an Aspekten, die wir an dieser Stelle in die Metapher eines Wimmelbilds verpacken wollen.

Sich urbanen Gesellschafts- und vor allem Alltagsprozessen über das Wimmeln anzunähern oder gar über die Idee eines Wimmelbilds als „Fülle von Einzelheiten